

Aktuelle Studien der SAKK

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) stellt in dieser Ausgabe von info@onkologie zwei offene Studien vor, für welche sie Patienten rekrutiert. Die SAKK ist eine Non-Profit-Organisation, die klinische Studien in der Onkologie durchführt. Bei Interesse für eine der hier vorgestellten Studien oder falls Sie einen Patienten zuweisen möchten, kontaktieren Sie bitte den Studienleiter oder die Studienkoordinatorin.

(Annik Steiner, Kommunikationsbeauftragte SAKK)



**Prof. Dr. med.
Beat Thürlimann**
St. Gallen
SAKK Präsident
beat.thuerlimann@sakk.ch

 **Weitere Informationen zur SAKK**
www.sakk.ch

SAKK 01/10, Urogenitale Tumoren

Neuartige Kombinationsbehandlung aus Strahlen- und Chemotherapie in abgeschwächter Form bei Patienten mit Stadium IIA/B Seminom

Das Seminom ist der häufigste bösartige Hodentumor des jungen Mannes; das Stadium IIA/B zeichnet sich durch bis 5 cm grosse Ableger in Lymphknoten unterhalb des Zwerchfells aus.

Die Standardbehandlung in diesem Stadium ist eine grossvolumige Strahlentherapie der Lymphknotenregionen unterhalb des Zwerchfells oder mehrere Zyklen einer intensiven Chemotherapie mit jeweils drei Medikamenten. Die Heilungsaussichten sind mit beiden Standardbehandlungen sehr hoch und damit kaum zu verbessern; bei mehr als 90% aller Patienten wird damit die Tumorerkrankung dauerhaft geheilt. Jedoch bergen beide Standardbehandlungen auch Risiken für diese, in der Regel, sonst gesunden und jungen Patienten. Daher soll der Schwerpunkt zukünftiger Forschung in der Vermeidung und Verminderung von Nebenwirkungen der Therapie liegen.

Ziel der Studie ist, die Wirksamkeit sowie die kurz- und längerfristige Verträglichkeit einer neuartigen Kombinationsbehandlung mit Carboplatin gefolgt von einer Radiotherapie der befallenen Lymphknoten, beide jeweils in abgeschwächter Form verabreicht, bei Patienten mit Seminom im Stadium IIA/B zu prüfen.

Studiendesign: Es handelt sich um eine prospektive, einarmige Kohortenstudie (s. Abb. 1).

Studienname:

Carboplatin Chemotherapy and Involved Node Radiotherapy in Stage IIA/B Seminoma.

Teilnehmende Zentren (Schweiz):

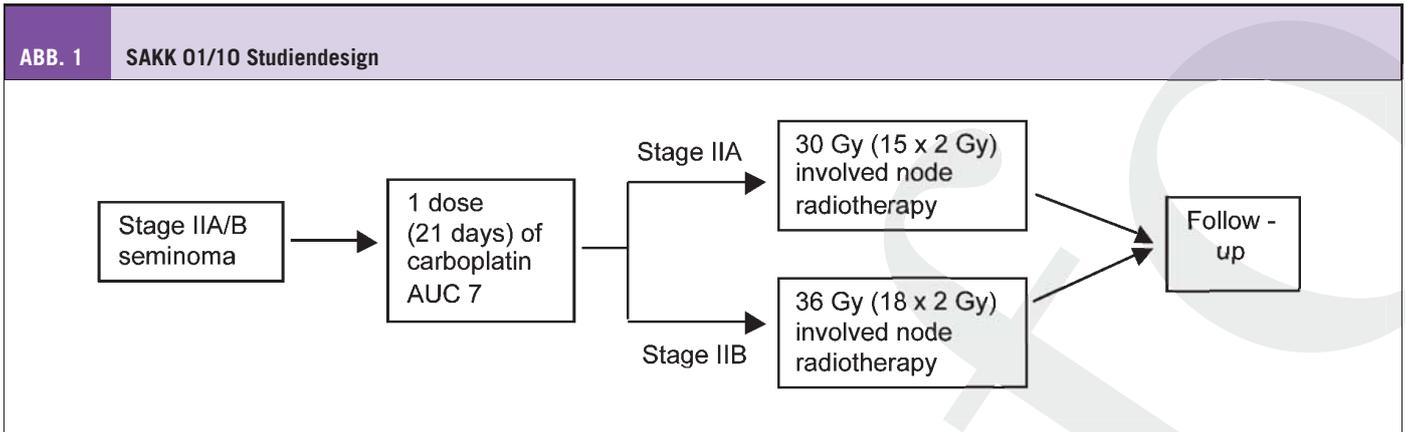
Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Baden, Kantonsspital Olten, Universitätsspital Basel, Inselspital Bern, Kantonsspital Chur, Kantonsspital St.Gallen, IOSI Bellinzona, CHUV Lausanne, CHCVS Sion, Kantonsspital Winterthur, Radio-Onkologie Berner Oberland AG.

 **Studienverantwortlicher:**

Dr. med. Alexandros Papachristofilou, Institut für Radioonkologie, Universitätsspital Basel, apapachristofilou@uhbs.ch

 **Studienkoordinatorin:**

Dr. Corinne Rusterholz, corinne.rusterholz@sakk.ch



SAKK 16/08, Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom

Cetuximab kombiniert mit präoperativer Radiochemotherapie bei Patienten im Stadium IIIB

Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs im Stadium IIIB wird standardmässig mit Chemotherapie und Radiotherapie behandelt. Wegen der hohen Wahrscheinlichkeit eines Rückfalles wurde eine Operation früher als nicht sinnvoll erachtet. Fortschritte in der Chirurgie ermöglichten in den letzten Jahren aber eine neue Definition der chirurgischen Grenzen. Durch anfängliche Chemotherapie und Radiotherapie lässt sich bei vielen Patienten die Grösse des Tumors verringern, so dass eine anschliessende operative Entfernung möglich wird. Die Studie SAKK 16/01 konnte zeigen, dass eine präoperative Behandlung mit Cisplatin und Docetaxel in Kombination mit einer Radiotherapie wirksam ist. In der Studie SAKK 16/08 wird dem präoperativen Schema versuchsweise der chimerische IgG1 Antikörper Cetuximab hinzugefügt, der spezifisch an den epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor (EGFR) bindet. Cetuximab verhindert die Zellteilung und macht Krebszellen empfindlicher für Radiotherapie.

Studiendesign: Prospective multicenter, phase II trial (s. Abb. 2)

Studienname:

Preoperative chemotherapy and radiotherapy concomitant to Cetuximab in non-small cell lung cancer (NSCLC) patients with IIIB disease. A multicenter phase II trial.

Teilnehmende Zentren:

Kantonsspital Bruderholz Basel; Claraspital Basel; Kantonsspital Liestal; Universitätsspital Basel; Inselspital Bern; Spitalzentrum AG, Biel; Hôpital Fribourgeois; HUG Genève; Kantonsspital Chur; Kantonsspital St.Gallen; Spital STS AG Thun; IOSI Bellinzona; CHUV Lausanne; Kantonsspital Winterthur; Universitätsspital Zürich.

Studienverantwortliche:

Dr. med. Solange Peters, Centre Pluridisciplinaire d'Oncologie, CHUV Lausanne, solange.peters@chuv.ch

Studienkoordinator:

Dr. Vincent Bize, vincent.bize@sakk.ch

